



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

## **“WIR WERDEN DIE BUNDESTAGSWAHL ANFECHTEN.”**

### **Kinder und Jugendliche haben keine Stimme.**

**Stuttgart, 20.09.2013 – Bei der Bundestagswahl haben Jugendliche keine Stimme. Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) wird daher gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Wahl anfechten.**

Wolfgang Gründinger, Sprecher der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, erklärt dazu:

„Bei der anstehenden Bundestagswahl haben Kinder und Jugendliche keine Stimme. Millionen Menschen in Deutschland sind pauschal vom Wahlrecht ausgeschlossen – nur weil sie unter 18 Jahre alt sind. Damit steht 17% der Bevölkerung ihr wichtigstes politisches Grundrecht nicht zu. Das verletzt die Grundsätze von Demokratie und Volkssouveränität.“

Dieser Zustand ist nicht länger haltbar. Wir haben daher gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Initiative [www.wir-wollen-waehlen.de](http://www.wir-wollen-waehlen.de) gestartet und wollen die Bundestagswahlen anfechten.

Junge Menschen müssen wählen dürfen, sobald sie dies selbst wollen und können, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Die junge Generation darf nicht länger von der demokratischen Mitbestimmung ausgeschlossen werden, gerade wenn es um ihre eigene Zukunft geht. Auch ihnen steht das elementarste aller Bürgerrechte zu. Hunderttausende junge Menschen sind längst bereit dafür.“

Positionspapier „Wahlrecht ohne Altersgrenze“: [www.generationengerechtigkeit.de](http://www.generationengerechtigkeit.de)

In der aktuellen ZEIT vom 19.9.2013 hat Stiftungssprecher Wolfgang Gründinger gemeinsam mit Felix Finkbeiner (15) den Artikel „Auch Jugendliche wollen wählen!“ veröffentlicht.

#### ***Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen***

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist eine advokatorische Denkfabrik an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik und gilt als „bekanntester außerparlamentarischer Thinktank in Sachen Generationengerechtigkeit“ (Wirtschaftswoche). Sie wurde 1997 von einer überparteilichen Allianz fünf junger Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren ins Leben gerufen, wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet und verfolgt das Ziel, durch praxisnahe Forschung und Beratung das Wissen und das Bewusstsein für Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu schärfen. Die Stiftung ist finanziell unabhängig und steht keiner politischen Partei nahe.

#### **Medienkontakt:**

SRzG, [kontakt@srzg.de](mailto:kontakt@srzg.de), Festnetz: 0711 / 28052777  
Wolfgang Gründinger, mobil 0151-40517632  
Martin Speer, mobil: 0172 / 85 26 86 3

SRzG

STIFTUNG  
FÜR DIE RECHTE  
ZUKÜNFTIGER  
GENERATIONEN

Hausanschrift:  
Mannsperger Str. 29  
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777  
Fax 03212 / 2805277  
[kontakt@srzg.de](mailto:kontakt@srzg.de)  
[www.srzg.de](http://www.srzg.de)